

Mitteilungen Bürgerverein Zähringen

Zähringer Hock 2011

Der beliebte Zähringer Hock findet dieses Jahr in der Zeit vom 9. bis 12. September wieder auf dem Kirchplatz der St. Blasius-Kirche unter der Linde statt. Er beginnt am Freitag um 19 Uhr und endet am Sonntag um 22 Uhr. Herzlich laden wir dazu ein.

Stadtbahnverlängerung wird jetzt konkret

Am 11. Juli trafen sich auf Einladung des Bürgervereins Geschäftsleute, Firmen- und Praxeninhaber entlang der Neubaustrecke zwischen der Gemarkungsgrenze im Norden und der Isfahanallee im Süden, um mit den Bauverantwortlichen der VAG, badenova und dem Garten- und Tiefbauamt die Vorgehensweise zu besprechen. Im voll besetzten Zähringer Keller wurde die Baumaßnahme erläutert und die Andienung der Geschäfte entlang der Baustrecke besprochen. Anhand des Bauzeitenplanes konnten sich die Betroffenen über die Belastungen der Baumaßnahme ein Bild machen. So war im ‚Vorfeld befürchtet worden, dass über die zweijährige Bauzeit mit erheblichen Belastungen und Betriebsausfällen gerechnet werden muss.

Die Verantwortlichen der städtischen Einrichtungen sagten nicht nur Rücksichtmaßnahme auf die individuellen Problemstellungen zu, sondern boten auch eine dauernde Gesprächsbereitschaft für Einzellösungen an. Aus diesem Grund wird es während der ganzen Bauzeit auch ein Informationsstand auf dem Platz der Zähringer geben, der für die Geschäftsleute, aber auch für die Kunden und die Bevölkerung für informelle Gespräche bereit steht.

Bereits konkret gestellte Fragen zur Durchfahrt der Güterbahnbrücke, zum Ingenieurbauwerk „Neubau der Nepomukbrücke“ oder die Andienung für Rollstuhlfahrer bzw. Behinderten in die Therapiezentren wurden zur Klärung aufgezeichnet. Am Ende der Veranstaltung erhielten die Beteiligten Formblätter um individuelle Anforderungen der Projektleitung frühzeitig mitzuteilen. In Einzelgesprächen sollen dann Lösungswege ermittelt werden.

Inzwischen hat auch der Gemeinderat in seiner Sitzung am 12. Juli für das Projekt einen weiteren wichtigen Beschluss gefasst. Es wurde eine **Kreuzungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn AG und der Freiburger Verkehrs AG zum Neubau der Eisenbahnüberführung der Güterbahn über die Stadtbahnverlängerung Zähringen genehmigt**. Die neue Stadtbahntrasse sowie ein begleitender Geh- und Radweg kreuzt die Güterbahnlinie 4312 durch eine zusätzliche Eisenbahnüberführung, die westlich unmittelbar neben dem bestehenden Bauwerk über die Zähringer Straße geplant ist. Beteiligte an der Kreuzung sind die DB Netz AG als Baulastträger des Schienenwegs, die Freiburger Verkehrs AG als Baulastträger der Stadtbahn und die Stadt Freiburg als Baulastträger des Geh- und Radwegs. Gemäß Eisenbahnkreuzungsgesetz (EkrG) ist zwischen den Beteiligten eine Vereinbarung abzuschließen, in der Art, Umfang und Durchführung sowie die Kostenverteilung der Maßnahme geregelt sind. Die Gesamtkosten (brutto) betragen ca. 3.896.566,00 €. Die DB Netz AG wird im Zeitraum Januar 2012 bis Juli 2013 die neue Eisenbahnüberführung

erstellen, im Anschluss daran wird die Stadtbahntrasse in diesem Bereich und der begleitende Geh- und Radweg durch die Freiburger Verkehrs AG hergestellt.

Eine öffentliche Informationsveranstaltung des Bürgervereins fand am 20. Juli statt. Der Spatenstich zur Eröffnung der Baumaßnahme erfolgte am 26. Juli. Wir werden in der Oktoberausgabe eine Nachbetrachtung vornehmen. (Leider war für die Sept.-Ausgabe des Zähringer Echo bereits am 14. Juli Redaktionsschluss)

Umstrittene Bebauung muss neu gestaltet werden

Zu einer erneuten Diskussion hat der Bürgerverein am 7. Juli Gemeinderäte aller Fraktionen vor den entscheidenden Sitzungen des Gemeinderates und deren Ausschüsse eingeladen. Dabei ging es in erster Linie um die im beschleunigten Verfahren der Baumaßnahme „Südliche Buchenstr.“ also der umstrittenen Neubebauung westlich der Zähringer Str.. Anwesend waren Martin Kotterer (CDU), Renate Buchen (SPD), Hendrijk Guzzoni (UL) und Herta König (FDP). Leider hat die Fraktion „Junges Freiburg/Die Grünen“ keine Vertreter entsandt. Der Vorsitzende des Bürgervereins Holger Männer und weitere Redner brachten nochmals ihre Bedenken gegen die geplante Baumaßnahme vor, die bereits schriftlich im seitherigen Genehmigungsverfahren vorgetragen wurden. Diese Bedenken betreffen insbesondere die Höhe der Bebauung, die sogenannte Geschoßflächenzahl (GFZ) und vor allem Verkehrsfragen zum Individual- und ruhenden Verkehr. Der Verlauf der Diskussion zeigte erneut die großen Vorbehalte gegen die geplante Verdichtung mit den Folgen für die Anwohner, aber auch für die Belastung des gesamten Stadtteils. Diese Sorgen zeigten bei den anwesenden Gemeinderäten erkennbare Wirkung.

In der Sitzung des gemeinderätlichen Bauausschusses am 13. Juli ergab es nun eine dramatische Wende. Leidenschaftlich wies der Vorsitzende des Bürgervereins Holger Männer in der Sitzung auf die aufgebrachte negative Stimmung zum Bauprojekt in Zähringen hin. Dabei verwies er auf die bereits schriftlich vorgetragene Forderung nach Reduzierung des Baukubus um ein Stockwerk unter Berücksichtigung der Umgebungsbebauung, die Reduzierung der GFZ und eine verbesserte Verkehrslösung. Nach eingehender und gründlicher Aussprache beschlossen die Gemeinderäte im Bauausschuss auf Anregung von Bürgermeister Martin Haag die Reduzierung des geplanten Baukubus um ein Vollgeschoss und die Reduzierung der GFZ von 3.0 auf 2.3. Die entsprechenden Beschlussvorlagen sollen zur Beratung und Verabschiedung durch den Gemeinderat am 26. Juli geändert werden. Diese Entscheidung bleibt abzuwarten.

Im Vorfeld der Beratungen wurde seitens der CDU ein Vertagungsantrag für die Gemeinderatssitzung eingebracht. Dieser war u.a. wie folgt begründet: *„im Hinblick auf das Ergebnis der Offenlage beantragen wir, dass der TOP „Änderung des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften Südlich Buchenstraße, Plan-Nr. 2-23a (Zähringen) vertagt wird. Wir halten es für geboten, sowohl die Bürgerbeteiligung in Zähringen ernst und als auch die Bürgerschaft mit zu nehmen. Des Weiteren sind wir davon überzeugt, dass im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung bei der Innenentwicklung darauf zu achten ist, dass keine negativen Auswirkungen entstehen.“*

Wenn der Gemeinderat am 26. Juli dem Antrag des Bauausschusses folgt, wird dieser Antrag obsolet. Im Anschluss an die Sitzung des Bauausschusses zeigte sich Holger Männer zunächst befriedigt über die Entscheidung. Die Entwicklung muss aber weiter verfolgt werden. Eine endgültige Bewertung kann jedoch erst nach der Entscheidung des Gemeinderates vorgenommen werden.

Wir werden wegen des Redaktionsschlusses am 14. Juli in der nächsten Ausgabe weiter berichten.

Bürgerstammtisch

Der Bürgerstammtisch des Bürgervereins Zähringen findet an jedem dritten Donnerstag im Monat im „Zähringer Wappen“, Zähringer Str. 378, ab 20 Uhr statt. Mitglieder des BVZ – und insbesondere auch Nichtmitglieder sowie interessierte Gäste – sind zu diesem unverbindlichen Gedankenaustausch herzlich willkommen.

Geschäftsstelle des Bürgervereines Zähringen: Röt buckweg 27, 79108 Freiburg-Zähringen

Tel. 0761 / 5559509, Email: buegerverein.zaehringen@web.de, Internet: www.zaehringen.de

-Mitglied werden im Bürgerverein Zähringen lohnt sich-

Melden Sie sich einfach bei der Geschäftsstelle

ath/BVZ